

# Schwules Museum\*

Pressemitteilung | Ausstellung

**Silence will not protect you**



**Zanele Muholi. Fotografie**

22. März bis 9. Juni 2014

Kurator\_innen: Birgit Bosold & Wolfgang Theis

*In einer umfangreichen Ausstellung zeigt das Schwule Museum\* in Zusammenarbeit mit Amnesty International Fotografien der südafrikanischen Künstlerin Zanele Muholi.*

Die international anerkannte Fotografin, Filmemacherin und Aktivistin Zanele Muholi setzt sich mit den Erfahrungen der ‚schwarzen‘ queeren, v.a. lesbischen Community in Südafrika und anderen afrikanischen Ländern auseinander. In einem repressiven sozialen und politischen Kontext, der queere Lebensweisen verurteilt, in dem Lesben, Schwule und Trans\* häufig diskriminiert und verfolgt werden, stellen ihre Arbeiten einen Akt der Selbstbehauptung und des Empowerments dar.

© 2009 Zanele Muholi, STEVENSON | Kapstadt

Ihre Fotografien intervenieren, sind selbst politischer Aktivismus, Widerstand, Handlung. Ihr gelingt es, Gewalt zu thematisieren, ohne die dargestellten Personen als Opfer darzustellen. Vielmehr zeigen ihre Fotografien Menschen, die selbstbewusst in die Kamera blicken, eigene Entscheidungen treffen und eine eigene Stimme haben.

Die Ausstellung präsentiert eine exklusive Auswahl aus dem Gesamtwerk. Das Schwule Museum\* zeigt neben ausgewählten Einzelwerken aus der frühen Schaffensphase 2003–2005 vor allem eine Auswahl aus den Serien *Beloved* (2005–2010), *Being* (2007) und *Faces and Phases* (2006 fortlaufend) sowie eine Auswahl aus ihren Arbeiten zu Trans\*personen und die Videoarbeiten *Difficult Love* (2010) und *@24* (2011–2012).

**Pressekontakt:** Caroline Ausserer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schwules Museum\*  
T +49 (0) 30 69 59 92 52, [presse@schwulesmuseum.de](mailto:presse@schwulesmuseum.de), [www.schwulesmuseum.de](http://www.schwulesmuseum.de)



© 2013 Lauren Mulligan

**Zanele Muholi** (\* 1972, Durban, Südafrika) – Aktivistin, Fotografin und Filmemacherin, lebt und arbeitet in Johannesburg, erhielt 2005 und 2009 den LGBTI Kunst und Kultur Preis sowie den Freedom of Expression Kunstpreis von Index on Censorship 2013. Auf der Biennale der afrikanischen Fotografie *Die Begegnungen von Bamako* wurde sie 2009 mit dem Jean-Paul Blanchère Preis und dem Casa Africa Preis als beste weibliche Fotografin ausgezeichnet. Teilnehmerin zahlreicher Einzel- und Gruppenausstellungen unter anderem in *Le Case d'Arte*, Mailand; *San Francisco Museum of Modern Art*, San Francisco; *Stevenson*, Kapstadt; *Documenta 13*, Kassel; *Kunsthalle Wien project space*, Wien; *Mori Art Museum*, Tokyo. 2006 gründete Zanele Muholi das Online Projekt *Inkanyiso*, "queerer Aktivismus = queere Medien".

Eine Zusammenarbeit mit



**Pressekontakt:** Caroline Ausserer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schwules Museum\*  
T +49 (0) 30 69 59 92 52, [presse@schwulesmuseum.de](mailto:presse@schwulesmuseum.de), [www.schwulesmuseum.de](http://www.schwulesmuseum.de)